



Wovor fürchte ich mich?

Ich arbeite als Seelsorgerin im Gefängnis, fürchterliche Taten und furchtbare Lebensgeschichten gehören dort zu meinem Alltag. Davor fürchte ich mich nicht! Ich fürchte mich eher davor irgendwann abgebrüht zu sein, mich nicht mehr berühren zu lassen von den Sorgen und Ängsten der Inhaftierten. Ich fürchte die Gefahr der Vorurteile und Urteile. Ich fürchte, die stillen Inhaftierten zu übersehen. Männer, die nicht gelernt haben, eigenen Dunkelheiten Worte zu geben. Ich fürchte, wie es in der Knastsprache heißt, jemanden innerlich „Tod zu schreiben“, ihm keine Chance mehr zu geben. Ja, davor fürchte ich mich!

Und ich lege diese Furcht in die noch leere Krippe, zum Stroh. Erwartungsvoll vertraue ich auf die Berührung des immer wieder Mensch werdenden Gottes.

Impuls

- Welche Furcht möchten Sie auf das Stroh in der Krippe legen und von Gott berühren lassen?

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Angela Gessner

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Agnes Dörr-Roet, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Elisabeth Prüggerschnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Stefanie Sehr, Dr. Hans-Jürgen Steubing, Lena Ullges

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt